



GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Herrn Stv. Gustl Rinkens
Vorsitzender Ausschuss für Stadtentwicklung

Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

im Hause

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

28.10.2010

Fraktionsantrag zur Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung
hier: *Weniger Verkehrsschilder ist nicht gleich weniger Sicherheit*

Sehr geehrter Herr Rinkens,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Sonders,

bitte setzen Sie diesen unseren Fraktionsantrag auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 16.11.2010

In der Straßenverkehrsordnung heißt es: *Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.* Nicht nur in Alsdorf bekommt man den Eindruck, dass häufig gegen diese Regelung der Straßenverkehrsordnung verstoßen wird. Verkehrsexperten verschiedener Ausrichtungen - so auch der ADAC - schätzen, dass auf 30 Prozent der vorhandenen Verkehrszeichen verzichtet werden kann, ohne dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer darunter beeinträchtigt würde. Die Stadt Selm hat in einem Modellprojekt rd. **50 Prozent** aller Verkehrsschilder entfernt. Der das Projekt begleitende Verkehrsingenieur, D. Werminghaus, hat keine „signifikanten Veränderungen der Unfallzahlen“ erkennen können. Oder anders ausgedrückt: Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer hat nicht gelitten!

Nach einer Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung müssen die Kommunen spätestens alle zwei Jahre eine sogenannte Verkehrsschau durchführen. Warum sollte man also nicht im Rahmen dieser Vorschrift - unter Zuhilfenahme externer Sachverständiger – den Alsdorfer Schilderwald auf seine Zweckmäßigkeit, mit dem Ziel die Anzahl der Verkehrsschilder im Stadtgebiet deutlich zu verringern, hin überprüfen.

Wir bitten um eine detaillierte Stellungnahme der Verwaltung zu unseren Ausführungen und unterbreiten folgenden

Beschlussvorschlag:

- a) Der Ausschuss stellt fest, dass der Sachantrag nicht gegen die Zuständigkeitsordnung des Rates und seiner Ausschüsse verstößt, da es sich hier um eine Verkehrsangelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung handelt.
- b) Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der GRÜNEN-Fraktion daher zustimmend zur Kenntnis.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung eine beratungsreife Vorlage zu erstellen, mit der Maßgabe, dem Ausschuss geeignete Vorschläge zur Reduzierung von Verkehrszeichen zu unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hartmut Malecha
Sachk. Bürger
rer

gez. Horst-Dieter Heidenreich
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. H. Perlitius
Fraktionsgeschäftsführer